

Inhalt

Einleitung	7
Zur Forschungslage	10
Das Phänomen des Tagebuches	15
Das geheime Diarium als Schutzraum in der Gefahrenlage	27
Die Macht der Sprache	37
Materialästhetik	41
Entstehung einzelner Tagebucheinträge	50
Das Haus	54
Das Tagebuch und die Tradition des romantischen Konzeptes der Fragmenten-Sammlung	67
Die Große Welt (als Ganzes)	68
Andere Erkenntnismöglichkeiten	75
Correspondances	81
Die Verwandtschaften	82
Die kleine Welt des Tagebuchs. Die Botschaft des Dichters – die Krankheit erkennen und heilen	91
Das Fragment	96
Das Instrumentarium des romantischen Denkens: die Kategorien der Analogie und Ironie, des Einfalls, des Experiments und des Witzes	98
<i>Strahlungen</i> -Korpus als eine Fragmenten-Sammlung	100
Der Tagebucheintrag als romantisches Fragment	102
Poetologische Regel: Sympathisieren	108
Höhere Synthese der Gegensätze	110
Poetologische Regel: Zerstören. Die romantische Ironie	112

Poetologische Regel: Optik. Innen- /
Mikro- und Außen- / Makroperspektive 115

Vexierbild-Optik 119

Tagebuch als Haus für die obdachlose Menschheit.
Rückwirkung auf die Wirklichkeit 121

 Über die Lage. Urbild und Harmonie. Substanz und Gesetz. 121

 Das wahre Elend der Zeit. »Der Krieg oder der Ritt der Zwietracht« 124

 Rettung: die Macht des Einzelnen. Der Neue Mensch 130

 Die »Wiedergeburt aus dem Geiste« 133

 Wie entsteht der neue Mensch? 134

 Erhabene Arten der Dauer: der Müßiggang 135

 Neue Aristokratie 143

 Bildung im Salon und in der Selbstregie 147

 Gehobene Arten des Sterbens 151

EXKURS: Der Katyn-Diskurs in den *Strahlungen* Ernst Jüngers 158

 Ernst Jüngers »postnationale« Sichtweise Ostmitteleuropas 158

 Das Verbrechen von Katyn 160

 »Eine Propagandaangelegenheit« 161

 Katyn und die französischen Kollaborateure 170

 Hinrichtungsstätte der Offiziere 173

 Der geheime Friedhof 174

Literatur 176

 Ernst Jünger 176

 Siglen und Abkürzungen 176

 Briefwechsel 176

 Weitere Autoren 176

 Sekundärliteratur 177